

# Saale-Zeitung.

worin die Spalte über deren Raum mit 20 Pfg. solche aus Berlin mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von welcher Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditionen angrahnen. Kleinanzeigen die Seite 60 Pfg.

Erscheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

(Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis

Für Halle vierteljährlich 2 50 M., bei dreimonatlicher Bestellung 2 75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befehlgeb. Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Nr. 5582 des amtlich. Zeit. Verz.

Für die Redaktion verantwortlich Herr Jordan in Halle.

(Gesamtsprecherbindung mit Verlu. Leipzig, Magdeburg etc.)  
Anschub-Nr. 176.

Sechshundzwanzigster Jahrgang.

Nr. 231.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 19. Mai

1892.

### Die griechischen Wahlen.

Wenn im neuen Hellas noch wie im alten ein Aristophanes lebte, um den dankbaren Stoff zu einer politischen Komödie brandete er nicht verlegen zu sein; und da man im klassischen Athen noch kein Verfassungsgesetz kannte, so hätte er auch nicht die gefährliche Konkurrenz seines genialen Vorbilders zu fürchten. Dene patriarische Weisheit sieht die Geschichte zwar nicht ganz so lustig, aber inneweinig noch frohschaftig genug an.

In Griechenland herrschte bis vor kurzer Zeit der Ministerpräsident Delphanius, ein politischer Mannheld und Schamhals, von reinem Wasser, ein Mann, der das äthnische Großgriechentum stets in Munde führte und immer im Begriff schien, eine neue Ordnung der Dinge auf der Balkanhalbinsel zu schaffen, der sich aber schließlich vorfristig damit zufriedien gab, Griechenland finanziell zugrunde zu richten. Als dieser schone Erfolg sich schon ermannen war, griff der König Georgios, um das völkische Geistes des patriotischen Hellenen zu vereiteln, zu einem Gewaltmittel: unheimlicher um die Verfassung und den Parlamentarismus befestigte er den hochbegabten Minister. Und nun ergriß das Volk für Delphanius und gegen den König Partei, ganz jenen Hymnen und brachte diesem eine Regenmusik. Darauf wachte sich der König an den Gegner des Verfassers, an Charilaos Trikupis; der aber lehnte den Auftrag zur Bildung eines neuen Kabinetts ab und ein Geschäftsmannierum Konstantinopolos trat auf den Plan. So weit war alles gut; aber die Wahlen richteten heran, und nun erwartete jedermann eine glänzende Genehmigung für Delphanius, den schönen Liebling des Volkes, den eine despotische Laune so schön befestigt hatte. Die Wahlen haben am 15. Mai stattgefunden. Und was ist das Resultat? Eine vernichtende Niederlage für Delphanius, ein überwälgender Sieg für Trikupis. Und nun brachte das treue Volk von Athen wieder seinem Herrscher und Trikupis jubelnde Kundgebungen dar, und Delphanius mag froh sein, wenn er diesmal ohne Regenmusik davonkommt.

Dieses Ergebnis ist nicht nur überraschend, es hat auch auf die zunächst Beteiligten selbst geradezu verblüffend gewirkt. Trikupis ist im Herbst 1890 durch den Ausgang der Wahlen plebiszitär gewählt worden; er hat seitdem nichts gethan, um jenen gelungenen Ansehen wieder zu heben, und jetzt ist ihm mit einem Schlag in der neuen Kammer eine Zweidrittelmehrheit zugefallen. Was hat bisher bekannten Ergebnissen haben seine Anhänger 170, seine Gegner zusammen etwa 30 Stimm erobert, während noch kaum 10 ministerielle Kandidaten die Wahlwucht worden sind. Die Partei Delphanius ist demnach zerfallen, und was von ihr übrig ist, kann selbst in einer Parteil-Verbindung mit den „Zweidrittelern“, von denen ein beträchtlicher Teil überdies bald zum Sieger überfallen wird, an einen ersten parlamentarischen Kampf nicht denken.

In dieser Komödie der politischen Unaufrichtigkeit hat sich wieder einmal die Unruhe der Hengrieden bewährt und dem hart an den Staatsrecht grenzenden Unterfangen des Königs Georg nachträglich recht gegeben. Der König der Hellenen konnte es nicht ruhig mit ansehen, wie das Land durch den scheinbar von der Volksgunst getragenen Delphanius heruntergewürdigt wurde, denn er kannte seine Griechen zu gut, um für die Volksgunst, die heute erbt, was sie morgen steinigen wird, mehr als ein ironisches Lächeln zu haben. Er hat seine Absicht vollkommen durchgeführt: er wollte ein Ministerium Trikupis und er hat es, mit einer von ihm selbst gewiß ungenahmten Macht, erreicht. Er ist als Sieger aus dem Kampfe hervorgegangen und es ist nicht anzunehmen, daß Trikupis nun durch Aufwerfung der Verfassungsfrage einen Konflikt herbeiführen und den König wegen dessen unkonstitutionellen Verhaltens im Falle Delphanius zum Rücktritt zwingen wird. Viel eher ist es glaublich, daß zwischen dem Könige und Trikupis von vornherein ein gewisses Einverständnis bestand und daß Konstantinopolos nur als Stummbeck eingeschoben wurde, um den ersten Unwillen der Verfassungsgläubigen aufzufangen.

Ein so scharfes Rechenresultat wird Herr Trikupis sehr wohl zu nutzen. Während der Wahlzeit war hat er vorzugsweise mit den phrasenhaften Mitteln des Delphanius gearbeitet, den Kritiker und Maledoniker allerlei töwende Worte gesagt und täglich zwei bis dreimal das alte, bewährte Banner des Großgriechentums entfaltet. Aber Worte und ganz besonders Wahlversprechungen sind in aller Herren Ländern unersichtlich, und Trikupis hat sich in seinen Handlungen bisher immer als ein tüchtiger und kluger Staatsmann bewährt, der die Verpflichtung sieht, seinem Volke ein Erzieher zu werden und der wüthen Versöhnung durch vorfichtige Sparsamkeit ein Ende zu bereiten. Er hat der nationalen Großmannschaft römerrische Konzeptionen gemacht, aber er ist doch wohl zu klug und namentlich zu erfahren, um sich verhehlen zu können, daß Griechenland bald vor dem Staatsbankrott angelangt sein würde, wenn es nicht bei Zeiten gelingt, ihm den Großmachtstempel gründlich auszutreiben.

Im neuen sehr dünnen Drange ist das hellenische Volk des rechten Weges sich bewußt gewesen. Für Griechenland ist diese Wendung der Dinge ein Glück und auch Europa hat alle Ursache zur Zufriedenheit, wenn Trikupis seiner Vergangenheit nicht untrau wird. Nach der Rückkehr des Königs von den Kopenhagener Festen wird das Ministerium Trikupis sich bilden und es wird dann vor einer ganz ähnlichen Aufgabe stehen wie in Italien das Kabinet Giolitti: vor der Aufgabe, durch unaufrichtige Einschüchtlungen in den Staatsausgaben eine unaufrichtige Beschränkung der Finanzen herbeizuführen. Und da Trikupis über eine selbigelei Mehrheit von einer Stärke, die selbst ein Ministerium erweist, zu gebieten hat, so kann die Schuld auch nur an ihm selbst liegen, wenn er sein früher deutlich erkanntes Ziel jetzt nicht erreichen sollte.

### Deutsches Reich.

Berlin, 18. Mai. Wie man aus Danzig von heute weiter berichtet, ist der Kaiser auf der Fahrt nach Gledersfähre überall von den Anwohnern der Stromufer feurig begrüßt worden. Bei der Weichenbrücke Schleiße bilden Schüler und Arbeitervereine aus den umliegenden Dörfern Reihen. Auf dem Wasser hatte eine große Menge von reich geschmückten Fischerbooten, ferner in voller Remonanz die zu den Stationen Neufahr und Dohna gebörenden Rettungsboote für Schiffsbrüche und die fiskalischen Eisbrecherfähre Aufstellung genommen. An der Landungsstelle waren das gesamte Reichswehr und die bei dem Rückzuge beschäftigten Arbeiter verammelt. Der Kaiser ließ sich nach der Ankunft die Reichswehr vorstellen. Im Namen der Aufstehungskommission für den Durchsicht überreichte der Vorsitzende derselben, Regierungsrath Müller, dem Kaiser eine prächtig ausgestattete Denkschrift über die Stromregulierung. Die Führer der Rechnung brachten dem Kaiser ihre Subsidien dar, indem sie einen mehr als 2 Centner schweren Silber überreichten. Sodann durchsah der Kaiser mit Gefolge auf der zu diesem Zwecke bereitgestellten Fährbahn das Durchsichtgebiet von 7 km Breite bis zur Seebühne. Die Arbeiten waren in vollem Betriebe, die staltenische Arbeiterabteilung, welche bei den Arbeiten beschäftigt ist, begrüßte den Kaiser mit lebhaften Grotzrufen. Auf den grünen Moostepich am Weichenbrücke wurde dem Monarchen von Ehrenjungfrauen eine Kranzgebirge bereitet. Nach kurzer Betrachtung erfolgte die Rückfahrt und dann sofort die Weiterfahrt mittels Dampfes nach Dirschau, wo der Kaiser mit großem Gefolge, sowie dem Oberpräsidenten Staatsminister D. v. Gölter, dem kommandierenden General von und dem Regierungsrath v. Solvde nachmittags 2 Uhr eintraf und mit begeisterten Jubel begrüßt wurde. Die neu angelegte Landungsbrücke war prächtig besetzt. Fregiervereine, Schützen, Sänger und Schützen hatten an derselben Aufstellung genommen. Zum Empfang des Monarchen waren der Landrat Dohna und der Bürgermeister Dembski erschienen. Der Kaiser stieg die Treppe empor, besuchte beide Bürgerverbände und dankte nach allen Seiten grüßend für die bereiteten Kundgebungen. Am 2 Uhr 10 Min. erfolgte mittels Sonderzuges die Abfahrt nach Martenau, und vor der nach Gledersfähre, wo der Kaiser um 4 1/2 Uhr eintraf. Auf dem festlich geschmückten Bahnhofs wurde der Kaiser vom Grafen Dohna begrüßt. Unter beweisenden Grotzrufen wurde der Kaiser von dem umliegenden anwesenden getreuten Volkswagen begabt er sich zu Wagen nach dem Schloß. Die Fahrt zur Rückkehr, die zur Abreise des Kaisers befindet sich der Abgangsbahnstation v. Kessel und der Generalrat D. v. Gölter. Die übrigen Herren des Gefolges sind von Martenau aus wieder nach Berlin zurückgekehrt. Wie aus Danzig noch gemeldet wird, hat der Kaiser dem Oberpräsidenten L. v. Gölter durch Verleihung seines Willkürbes ausgedehnt und denselben außerdem zum Ehrenbürger der Landwehr ernannt. Bischof Hedene in Berlin erhielt dem Notizen Adler-Orden zweiter Klasse, Geh. Rath Schichau - Erling den Kronenorden zweiter Klasse, Geh. Medizinalrat Abegg in Danzig den Kronen-Orden dritter Klasse. Der Tochter des Oberbürgermeisters Dr. Raumbach machte der Kaiser eine Broche mit dem Reichsadler zu den Ehrenorden zum Geschenk. Der Wiener „Politischen Korrespondenz“ zufolge wird sich der König von Statke in entweder auf der Strecke nach Berlin oder auf der Rückreise von dort einige Stunden in Frankfurt aufhalten, um das dort stattortende erste Heffische Jubiläumventral Nr. 13, dessen Chef der König ist, zu befehligen.

Auch für das Deutsche Reich haben die Handelsvertrags-Verhandlungen Bedeutung, welche zwischen Oesterreich und Serbien abgewickelt. Es wird nachher berichtet:

Wien, 18. Mai. Dem „Freidenkblatt“ zufolge ist in den Vertragsverhandlungen mit Serbien die zweite Lesung des österreichisch-ungarischen Vertragsentwurfs kommt der Viehversicherungs-Konvention beendet zu worden. Morgen werde, wie das Blatt weiter bemerkt, die zweite Lesung des serbischen Vertragsentwurfs beginnen. Nach Beendigung derselben solle zu den Einzelverhandlungen über die seitlichen Punkte geschritten werden. In dem letzten Stadium der Verhandlungen werde der gemeinsamen Handlung mit dem Deutschen Reich wohl Rechnung getragen, da die Vertreter Oesterreich-Ungarns über die Ziele und Wünsche der Regierung des Deutschen Reiches vollkommen informiert seien.

Die Thatsachen haben die allgemein gehöhte Vermuthung bestätigt, daß die Krankheit des Sultans, über die die „Norddeutsche Allgemeine“ sich so aufregte, eine ernstliche Erkrankung war. Der Mann, der in dieser Weise mißgünstig gegen den Beherrscher aller Gläubigen gestimmt ist, aber, besser gesagt, gestimmt worden ist, muß nun zur Strecke kommen. Der Herrscher der Hellenen schied. Nachdem offiziell bereits die „Allgemeine Reichs-Korrespondenz“ als Quelle der „Allgemeinen Nachrichten“ über die Krankheit des Sultans bezeichnet worden, ist gestern Herr von Wesselyth-Bajadorowitsch, der als Besizer oder Hintermann der „Reichs-Korrespondenz“ gilt, aus Preußen ausgewiesen worden. Er hat früher in den Donauländern als russischer Agent eine Rolle gespielt. Wesselyth - so schreibt man uns dazu - war bekanntlich persona grata in der russischen Hofpolitik, wo er mit allen Informationen versehen wurde, die dem Berichterstatter vorentsfallen wurden. Er verkehrte aber auch außerdem gesellschaftlich in der Familie des Grafen und der Gräfin Schmalow, die Herrn von Wesselyth und Frau beispielsweise zu dem Mahle an die Tafel gezogen hatten, welches das russische Hofstaatsparade vom Grafen Caprivi zu Ehren nach dessen Ernennung zum Reichszanzer veranstaltete. - Schließlich vermindert noch die „Allg. Anzeiger“, daß „nach einer ihr vorliegenden Zuschrift von glaubhafter Seite“ Herr von Wesselyth Vermittler in einem Waffenstillstandsgeschäft der Firma Löwe war. Diese hat im vorigen Frühjahr die größten Anstrengungen gemacht, die Rüstungen für das neue Heintalbüchse Gewehr in Rußland zu erhalten. Es war zu diesem Zwecke auch bereits der Bau einer Fabrik in Rußland in Aussicht genommen worden. Die Provisoren, welche damals den Geschäftsvormittler zugesichert worden war, betrug angeblich mehr als eine Million

Mark. Die Gründe, weshalb das Geschäft nicht zustande kam, dürften lediglich in dem absehbaren Verfall der letzten russischen Kreise gegenüber einem aus Deutschland stammenden Fabrikanten zu erblicken sein.

Die Stadt Nordhausen wird ihren Oberbürgermeister Hahn nicht mehr lange an ihrer Spitze sehen. Aus geht folgendes Telegramm zu:

Dochum, 18. Mai (abends). Der Bürgermeister Hahn in Nordhausen wurde an Stelle des verstorbenen Oberbürgermeisters Bollmann heute einstimmig zum Ersten Bürgermeister gewählt.

Das Reichsversicherungsamt hat die Verträge der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalten ein Rundschreiben gerichtet, welches sich auf die Berechnung der Wartezeit für die Altersrente in der Lebensversicherung bezieht. Die Bestimmungen der Novelle vom 8. Juni 1891 haben auf diesem Gebiete nicht immer eine zutreffende Anwendung erfahren. Deshalb macht das Reichsversicherungsamt darauf aufmerksam, daß zweifelslos zunächst diejenigen Versicherer, welche am 1. Jan. 1891 oder vor diesem Zeitpunkte das siebzehnte Lebensjahr zurückgelegt haben, von dem Nachweis jeder weiteren nachgefolgten Beitragszeit befreit sind, weil ihr Lebensalter zur Zeit des Inkrafttretens des Gesetzes das vollendete vierzigste Lebensjahr am mindestens 30 Lebensjahre überstieg. Soweit dagegen die Versicherer erst nach dem 1. Jan. 1891 ihr siebzehntes Lebensjahr vollendet haben bzw. vollenden, wird die Berechnung der Wartezeit so statufastzuhalten, daß zunächst festzustellen ist, um wie viele Lebensjahre und überschüssige volle Wochen das Lebensalter des Versicherer am 1. Jan. 1891 das vollendete vierzigste Lebensjahr übersteigen hat. Die so gemessene Zahl ist von 30 Beitragsjahren in Abzug zu bringen. Die Differenz stellt nach Beitragsjahren und Beitragswochen die Wartezeit dar, welche nach Inkrafttreten des Gesetzes ebenfalls erfüllt werden muß. Ist beispielsweise ein Versicherer am 2. März 1821 geboren, so ist er am 1. Jan. 1891 69 Jahre und 43 volle Wochen alt; er hat mithin das vierzigste Lebensjahr um 29 Jahre und 43 Wochen überschritten und es ist von ihm zur Erfüllung der Wartezeit noch der Nachweis über mindestens 4 Beitragswochen zu erbringen. Bei Erfüllung der nach Vorstehendem zu berechnenden Wartezeit fällt der Versicherer einen Anspruch auf Altersrente nicht geltend machen. Andererseits sind bei Festlegung der Rente auch solche Beitragswochen und zwar sowohl durch Verwendung von Marken gedeckte Arbeitszeiten, wie Zeiten anrechnungsfähiger Krankheit oder militärischer Dienstleistungen zu berücksichtigen, welche über den Zeitpunkt der erfüllten Wartezeit hinaus bis zum Rentenbeginn nachgewiesen sind.

In das Gebiet der unerschlossenen Komit fallen zwei Entschlüsse des Reichsvereins eunagsamts. Nach dem ersten ist ein Organiten als „Landwerker“ der Wahrung auf Altersrente eingerichtet. Nach dem zweiten ist das Bünden von Gamburgs auf Wirtshausen in Kellen als ein dem § 1, Abs. 1 des landwirtschaftlichen Unfallversicherungsgeetzes unterliegender Betrieb anzusehen.

Wie berichtet, haben die Oberbürgermeister von einiger Zeit die privaten Bergwerksvereine zu einer Beteiligung an der Weltausstellung in Chicago aufgefordert. Der Verein für die Berg- und Hüttenmännischen Interessen im Aachener Bezirk hat sich bereit erklärt, einem zu dem Zwecke entsandten Komitariat des Oberbergamts bei ihm vorhandenes, für die Ausstellung verwendbares Material zur Verfügung zu stellen.

Starkus, 18. Mai. Der Großherzog und die Großherzogin hatten heute morgen der Königin-Regentin und der Königin von Holland in dem Lustort Sand einen Gegenbesuch. Die Kronprinzeßin von Schweden besichtigte in Rom, wo sie vorgestern eingetroffen ist, einige Tage zu verweilen.

Wachen, 18. Mai. Die Kammer der Abgeordneten hat in ihrer heutigen Sitzung den Gesetzentwurf, betreffend die Beförderung des Franktenversicherungs-Gesetzes nach den Anträgen des Senatsratums mit 129 Stimmen angenommen.

Berlin, 18. Mai. S. M. Kreuzerflotte Prinzess Hohenheim, Kommandant Kapitän zur See Doering, ist am 17. Mai in Christianland eingetroffen. - S. M. Fregate „Voretek“, Kommandant Korvettenkapitän Graf v. Moltke I., ist an denselben Tage von Konstantinopel nach Solonik in See gegangen.

### Unstaud.

Schweiz, Bern, 18. Mai. Das Eisenbahn-Departement hat nunmehr die Einführung der mitteleuropäischen Zeit für den Eisenbahn-, Post- und Telegraphendienst beantragt. Gleichzeit soll geprüft werden, ob nicht eine andere Stundenabzählung, nämlich von 1-24, für den Verkehr zu empfehlen sei. (Vorgelesen wurde in Abrede gestellt, daß die Einführung der mitteleuropäischen Zeit schon jetzt betrieben werden sollte. Man weiß nicht, aus welchem Grunde. Red.)

Oesterreich-Ungarn, Wien, 18. Mai. Das Abgeordnetenhaus nahm heute den Gesetzentwurf betreffend die Wiener Verkehrsanklagen in zweiter Lesung unanändert an.

Wudapest, 18. Mai. In der heutigen zweiten Sitzung des Abgeordnetenhauses erklärte der Ministerpräsident, die Vorbereitungen zur Leichensfeier des Generals Klapa haben der Honob-Verein bejorgt, welcher sichtlich den Wünschen des Parlaments gemäß die Anbringung der Leiche in einem öffentlichen Gebäude der Hauptstadt anordnen werde. - Das Haus beschloß darauf den Uebergang zur Tagesordnung.



Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

Kupferproduktion. London, 18. Mai. Eine Versammlung von Vertretern verschiedener Kupfercompagnien hat heute den Beschluss gefasst, die Produktion einzuschränken...

Oesterreichische Staatsbahn. Wien, 18. Mai. Nach den Berechnungen des Direktors des Betriebes der Staatsbahn 1891 folgendermaßen: Der Beitrag der österreichischen Eisenbahnen betrug 9,919,200 Fl., die Annuität der ungarischen Staatsverwaltung für Ablösung der ungarischen Linsen 9,968,500 Fl., der Gewinn der Hüttenwerke und Domänen 1,519,783 Fl., das Gesamtergebnis betrug sich mit Hinzurechnung des Vortrages vom Jahre 1890 und verschiedener anderer Einnahmen auf 29,915,266 Fl. Die Ausgaben betragen 16,720,293 Fl., sodass der Gewinn sich auf 13,194,973 Fl. beläuft.

Jura-Simplon-Bahn. Die Prüfung der Bilanz hat die Notwendigkeit ergeben, verschiedene Summen vom Bankkonto abzusetzen und auf die Betriebsrechnung für 1891 zu schreiben. Die Dividende für die Prioritätsaktien würde infolgedessen nur 12 1/2 % Fres betragen.

Zahlungseinstellungen. Sofia, 17. Mai. Die Kurzwarenfirmen Elias Confino und Abraham & Fahri hier sowie die Manufakturfirmen Naischoff & Co. und J. Farahy haben mit sämtlichen Passiven ihre Zahlungen eingestellt. Die Manufakturfirmen J. Janowitz in Pest hat mit 80,000 G. Verbindlichkeiten die Zahlungen eingestellt. Aus London kommt die Nachricht, dass die Gläubiger der dortigen drei Firmen J. Gordon, Arthur und Richard Bonn nur zusammenbereiten werden sind. Die Verbindlichkeiten betragen 125,000 Lstrl.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 18. Mai. Die Gesamteinnahmen der Orientbahnen betragen in der Woche vom 22. bis 28. April 190,232,349 Fres., von 1. Jan. bis April 5,120,649 Fres., zusammen seit Beginn des Betriebes 3,310,506,399 Fres. auf einer Länge von 1285 Km.

Rio de Janeiro, 17. Mai. [Teleg.] Wechsel auf London 11 1/2 %, Buenos-Ayres, 17. Mai. [Teleg.] Goldagio 234.00. New-York, 18. Mai. Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 6,356,420 Dollars gegen 8,939,300 Dollars in der Vorwoche.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Amtsgericht, Fälligkeit, etc. Lists various companies and their locations.

Wässerstände. (+ bedeutet über, - unter Null).

Table with columns: Name, Ort, Datum, Wasserstand. Lists water levels at various locations.

Börse zu Halle am 17. Mai.

Unstrüt, 1 1/2 M zwischen Arten und Ritteburg bei der Eisenbahnbrücke. Saale, 1,20 M bei der Heinenbrücke, 1,20 M beim Nixstein.

Börse zu Halle am 18. Mai.

Weizen, ruhig, 192-200 M, feinsten münchischer über Notiz. Rauhweizen 190-196 M. Roggen, ruhig, 192-200 M. Gerste, Brau- 165-180 M, nominell. Futter- 140 bis 155 M. Hafer, ruhig, 146-151 M. Mais, amerikanischer Mixed 125-128 M, Donau'se 140-150 M, Raps - M. Rübsen, Sommerrübsen, - M. Erbsen, Viktoria-, 190-210 M.

Getreide.

Hamburg, 18. Mai. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 215-220. Roggen loco ruhig, mecklenburger loco neuer 190-195, russ. loco ruhiger, 180-185. Hafer ruhiger, Gerste ruhig, 180-190. Weizen ruhiger, loco 205-216, per Mai 208.00, per Mai/June 207.00, per Juni/July 207.00. Roggen ruhiger, loco 185-190, per Mai 187.00, per Mai/June 184.00, per Juni/July 187.00. Hafer loco ruhiger 142-150. Weizen ruhiger, loco 208.00, per Mai/June - per Juni/July - per Sept.-Okt. 187.00.

Wien, 18. Mai. Weizen per Mai-Juni 9,55 Gd., 8,85 Br., per Herbst 8,35 Gd., 8,38 Br. Roggen per Mai-Juni 8,76 Gd., 8,79 Br., per Herbst 7,63 Gd., 7,69 Br. Hafer per Frühjahr 5,78 Gd., 5,81 Br., per Herbst 5,60 Gd., 5,63 Br.

Hamburg, 18. Mai. (Vormittagsbericht.) Ribben-Rohzucker I. Produkt, Basis 88%, Rendement neue Usage, frei an Bord Hamburg, per Mai 12,97 1/2, per Aug. 13,30, per Oktober 12,97 1/2, per Dez. 12,97 1/2, Ruhig.

Hamburg, 18. Mai. (Schlussbericht.) Ribben-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usage, frei an Bord Hamburg, per Mai 13,02 1/2, per Aug. 13,32 1/2, per Okt. 12,97 1/2, per Dez. 12,97 1/2, Steig.

Hamburg, 18. Mai. (Bericht der Hamb. Firma Jowisch u. Comp.) Ribben-Zucker Produkt Basis 88%, frei an Bord Hamburg, per Mai 13,22 1/2, per Aug. 13,32 1/2, per Oktober 12,97 1/2. Hauptzeit.

Paris, 18. Mai. (Schlussbericht.) Rohzucker fest, 88%, loco 37.00, besser Zucker steigend, Nr. 3, per 100 kg per Mai 38.40, per Juni 38,25, per Juli 38,75, Okt.-Juli 37,75.

London, 18. Mai. 90% Javazucker loco 15 1/2, ruhig. Ribben-Rohzucker loco 12 1/2, ruhig. Antwerpen, 17. Mai. Sofort 32,75 Fres. Juni-Aug. 33,25 Fres. Okt.-Dez. 31,25 Fres.

Hamburg, 18. Mai. Kaffee fest, Umsatz 2,903 Sack. Hamburg, 18. Mai. vorm. 11 Uhr. (Vormittagsbericht.) Kaffee Good average Santos Mai 67 1/2, per Juli 4, per Sept. 63 1/2, per Dez. 62, Hauptzeit.

Hamburg, 18. Mai. nachm. 3 Uhr. (Nachmittagsbericht.) Kaffee Good average Santos per Mai 67 1/2, per Juli 63 1/2, per Sept. 62 1/2, per Dez. 61 1/2. Kaum beläupert.

Hamburg, 18. Mai. abends 6 Uhr. (Bericht der Hamb. Firma Jowisch u. Comp.) Kaffee good average Santos per Mai 67, per Sept. 62 1/2, per Dez. 61 1/2, Ruhig. Java-Kaffee good ordinary 5 1/2.

Hamburg, 18. Mai. Spiritus behauptet, loco per Mai-Juni 29 1/2, Br., per Juli-Aug. 29 1/2, Br., per Aug.-Sept. 29 1/2, Br. Brest, 18. Mai. Spiritus loco 50, per Sept.-Okt. 50, Br. Posen, 18. Mai. Spiritus loco ohne Fass (ohne 57,20), do. loco ohne Fass (ohne 57,20). Behauptet.

Stettin, 18. Mai. Spiritus behauptet, loco 50 M. Konsumsteuer - 70 M. Konsumsteuer 4,00, per Mai/June 39,00, per Aug.-Sept. 40,50.

Hamburg, 18. Mai. Spiritus behauptet, loco per Mai-Juni 29 1/2, Br., per Juli-Aug. 29 1/2, Br., per Aug.-Sept. 29 1/2, Br. Brest, 18. Mai. Spiritus per 100 l 106 1/2, exel. 50 M. Verbrauchsabgabe, per Mai 58 1/2, do. 70 M. Verbrauchsabgabe, per Mai 58,00, do. per Mai 58,00, per Aug.-Sept. 60,00.

Stettin, 18. Mai. Spiritus behauptet, loco 50 M. Konsumsteuer - 70 M. Konsumsteuer 4,00, per Mai/June 39,00, per Aug.-Sept. 40,50.

Bremen, 18. Mai. Schmalz ruhig, Wilcox 35 Pl., Armour 34 1/2 Pl., Fairbanks 30 Plg. Speck short clear middl. Ruhig, 33 1/2, Br. Hamburg, 18. Mai. Riböl (unverzollt) ruhig, loco 55.

Hamburg, 18. Mai. Spiritus behauptet, loco per Mai-Juni 29 1/2, Br., per Juli-Aug. 29 1/2, Br., per Aug.-Sept. 29 1/2, Br. Brest, 18. Mai. Spiritus loco 50, per Sept.-Okt. 50, Br. Posen, 18. Mai. Spiritus loco ohne Fass (ohne 57,20), do. loco ohne Fass (ohne 57,20). Behauptet.

Stettin, 18. Mai. Spiritus behauptet, loco 50 M. Konsumsteuer - 70 M. Konsumsteuer 4,00, per Mai/June 39,00, per Aug.-Sept. 40,50.

Bremen, 18. Mai. Schmalz ruhig, Wilcox 35 Pl., Armour 34 1/2 Pl., Fairbanks 30 Plg. Speck short clear middl. Ruhig, 33 1/2, Br. Hamburg, 18. Mai. Riböl (unverzollt) ruhig, loco 55.

Hamburg, 18. Mai. Spiritus behauptet, loco per Mai-Juni 29 1/2, Br., per Juli-Aug. 29 1/2, Br., per Aug.-Sept. 29 1/2, Br. Brest, 18. Mai. Spiritus loco 50, per Sept.-Okt. 50, Br. Posen, 18. Mai. Spiritus loco ohne Fass (ohne 57,20), do. loco ohne Fass (ohne 57,20). Behauptet.

Stettin, 18. Mai. Spiritus behauptet, loco 50 M. Konsumsteuer - 70 M. Konsumsteuer 4,00, per Mai/June 39,00, per Aug.-Sept. 40,50.

Bremen, 18. Mai. Schmalz ruhig, Wilcox 35 Pl., Armour 34 1/2 Pl., Fairbanks 30 Plg. Speck short clear middl. Ruhig, 33 1/2, Br. Hamburg, 18. Mai. Riböl (unverzollt) ruhig, loco 55.

Hamburg, 18. Mai. Spiritus behauptet, loco per Mai-Juni 29 1/2, Br., per Juli-Aug. 29 1/2, Br., per Aug.-Sept. 29 1/2, Br. Brest, 18. Mai. Spiritus loco 50, per Sept.-Okt. 50, Br. Posen, 18. Mai. Spiritus loco ohne Fass (ohne 57,20), do. loco ohne Fass (ohne 57,20). Behauptet.

Stettin, 18. Mai. Spiritus behauptet, loco 50 M. Konsumsteuer - 70 M. Konsumsteuer 4,00, per Mai/June 39,00, per Aug.-Sept. 40,50.

Bremen, 18. Mai. Schmalz ruhig, Wilcox 35 Pl., Armour 34 1/2 Pl., Fairbanks 30 Plg. Speck short clear middl. Ruhig, 33 1/2, Br. Hamburg, 18. Mai. Riböl (unverzollt) ruhig, loco 55.

Hamburg, 18. Mai. Spiritus behauptet, loco per Mai-Juni 29 1/2, Br., per Juli-Aug. 29 1/2, Br., per Aug.-Sept. 29 1/2, Br. Brest, 18. Mai. Spiritus loco 50, per Sept.-Okt. 50, Br. Posen, 18. Mai. Spiritus loco ohne Fass (ohne 57,20), do. loco ohne Fass (ohne 57,20). Behauptet.

Stettin, 18. Mai. Spiritus behauptet, loco 50 M. Konsumsteuer - 70 M. Konsumsteuer 4,00, per Mai/June 39,00, per Aug.-Sept. 40,50.

Bremen, 18. Mai. Schmalz ruhig, Wilcox 35 Pl., Armour 34 1/2 Pl., Fairbanks 30 Plg. Speck short clear middl. Ruhig, 33 1/2, Br. Hamburg, 18. Mai. Riböl (unverzollt) ruhig, loco 55.

Hamburg, 18. Mai. Spiritus behauptet, loco per Mai-Juni 29 1/2, Br., per Juli-Aug. 29 1/2, Br., per Aug.-Sept. 29 1/2, Br. Brest, 18. Mai. Spiritus loco 50, per Sept.-Okt. 50, Br. Posen, 18. Mai. Spiritus loco ohne Fass (ohne 57,20), do. loco ohne Fass (ohne 57,20). Behauptet.

Stettin, 18. Mai. Spiritus behauptet, loco 50 M. Konsumsteuer - 70 M. Konsumsteuer 4,00, per Mai/June 39,00, per Aug.-Sept. 40,50.

Bremen, 18. Mai. Schmalz ruhig, Wilcox 35 Pl., Armour 34 1/2 Pl., Fairbanks 30 Plg. Speck short clear middl. Ruhig, 33 1/2, Br. Hamburg, 18. Mai. Riböl (unverzollt) ruhig, loco 55.

Breslau, 18. Mai. Riböl ruhig, loco 56,00, per Okt. 55,20. Köln, 18. Mai. Riböl loco 56,00, per Okt. 55,20. Pest, 18. Mai. Kohlraps 12,00 Gd., 12,10 Br. Amsterdam, 18. Mai. Riböl loco 37 1/2, per Herbst 39 1/2. Hamburg, 18. Mai. Riböl ruhig, loco 56,25, per Juli-Aug. 56,75, per Sept.-Dez. 57,25.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Stettin, 18. Mai. Loco Petroleum. Hamburg, 18. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br., per Mai 5,60 Br., per Mai/June 5,60 Br., per Juli-Aug. 5,65 Br. (Börsen-Schluss-Bericht - Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Raff. Petroleum Fasszollfrei, still, loco 5,65 Br. New-York, 18. Mai. (Teleg.) [Anfangs-Kurse.] Petroleum Pipe line certificates per Juni 57.

Berliner Börse.

(Ergänzungs-Kurserie zu den telephonisch übermittelten Notierungen im gestr. Abendblatt.)

Deutsche Fonds u. Staatspap. Bad. Staats-Eis.-Anl. 4 103,900. Bayerische Anleihe 4 108,100.

Deutsche Fonds u. Staatspap. Bad. Staats-Eis.-Anl. 4 103,900. Bayerische Anleihe 4 108,100. Kärnten-F.Sch.-Anl. 4 89,500.

Deutsche Fonds u. Staatspap. Bad. Staats-Eis.-Anl. 4 103,900. Bayerische Anleihe 4 108,100. Kärnten-F.Sch.-Anl. 4 89,500. Präm.-Anl. 1887 4 136,800.

Deutsche Fonds u. Staatspap. Bad. Staats-Eis.-Anl. 4 103,900. Bayerische Anleihe 4 108,100. Kärnten-F.Sch.-Anl. 4 89,500. Präm.-Anl. 1887 4 136,800. Baierische Präm.-Anl. 4 141,700.

Deutsche Fonds u. Staatspap. Bad. Staats-Eis.-Anl. 4 103,900. Bayerische Anleihe 4 108,100. Kärnten-F.Sch.-Anl. 4 89,500. Präm.-Anl. 1887 4 136,800. Baierische Präm.-Anl. 4 141,700. Brunschwig 20 Thlr.-L. 4 104,900.

Deutsche Fonds u. Staatspap. Bad. Staats-Eis.-Anl. 4 103,900. Bayerische Anleihe 4 108,100. Kärnten-F.Sch.-Anl. 4 89,500. Präm.-Anl. 1887 4 136,800. Baierische Präm.-Anl. 4 141,700. Brunschwig 20 Thlr.-L. 4 104,900. Köln-Ind. Pr.-Anl. 3 119,700.

Deutsche Fonds u. Staatspap. Bad. Staats-Eis.-Anl. 4 103,900. Bayerische Anleihe 4 108,100. Kärnten-F.Sch.-Anl. 4 89,500. Präm.-Anl. 1887 4 136,800. Baierische Präm.-Anl. 4 141,700. Brunschwig 20 Thlr.-L. 4 104,900. Köln-Ind. Pr.-Anl. 3 119,700. Dessauer St.-Fr.-Anl. 3 134,100.

Deutsche Fonds u. Staatspap. Bad. Staats-Eis.-Anl. 4 103,900. Bayerische Anleihe 4 108,100. Kärnten-F.Sch.-Anl. 4 89,500. Präm.-Anl. 1887 4 136,800. Baierische Präm.-Anl. 4 141,700. Brunschwig 20 Thlr.-L. 4 104,900. Köln-Ind. Pr.-Anl. 3 119,700. Dessauer St.-Fr.-Anl. 3 134,100. Hamb. 50 Thlr.-Loose 3 134,100.

Deutsche Fonds u. Staatspap. Bad. Staats-Eis.-Anl. 4 103,900. Bayerische Anleihe 4 108,100. Kärnten-F.Sch.-Anl. 4 89,500. Präm.-Anl. 1887 4 136,800. Baierische Präm.-Anl. 4 141,700. Brunschwig 20 Thlr.-L. 4 104,900. Köln-Ind. Pr.-Anl. 3 119,700. Dessauer St.-Fr.-Anl. 3 134,100. Hamb. 50 Thlr.-Loose 3 134,100. Lübeck. 100 Thlr.-L. 3 134,100.

Deutsche Fonds u. Staatspap. Bad. Staats-Eis.-Anl. 4 103,900. Bayerische Anleihe 4 108,100. Kärnten-F.Sch.-Anl. 4 89,500. Präm.-Anl. 1887 4 136,800. Baierische Präm.-Anl. 4 141,700. Brunschwig 20 Thlr.-L. 4 104,900. Köln-Ind. Pr.-Anl. 3 119,700. Dessauer St.-Fr.-Anl. 3 134,100. Hamb. 50 Thlr.-Loose 3 134,100. Lübeck. 100 Thlr.-L. 3 134,100. Meiningen 70 Thlr.-L. 3 128,100.

Deutsche Fonds u. Staatspap. Bad. Staats-Eis.-Anl. 4 103,900. Bayerische Anleihe 4 108,100. Kärnten-F.Sch.-Anl. 4 89,500. Präm.-Anl. 18

# Photographisches Atelier

von **M. Klett,**

Hofphotograph.

Halle a. S., Alte Promenade 4d.

Anfertigung von Photographien und Coloraten in allen Formaten. Vergrößerungen nach allen verbliebenen Photographien werden in künstlerischer Ausführung unter Garantie der Aehnlichkeit zu billigen Preisen ausgeführt.

reizend garnirte **Damen- u. Kinderhüte**  
 Gärten- und Strand-Hüte  
 in allen Breiten empfohlen  
 Schmuckf. Weider 14.  
 Schmuckf. 14.  
 Schmerzstraße 14.



# Ericot-Anzüge

für Radfahrer in grün u. blau empfehle sehr billig, auch nach Maß.

**Lange Strick-Beinkleider,**  
 elegant und haltbar, zu billigsten Preisen.

**Ed. Abelmann, Halle a. S.,**  
 Große Ulrichstraße 23, 1., Eingang Sadgasse.

# Tapeten

**Friedr. Arnold,**

von 12 Wn. an, Teppiche, Möbelstoffe, Tischdecken, Einoleum, Läufer zu den billigsten Preisen in größter Auswahl empfiehlt  
 Adolph Heller, Große Ulrichstraße 11, Fernsprecher 315, (im Hause „Mars-la-Tour“).

# Stern-Cement

aus der Portland-Cement-Fabrik

„Stern“

Topfner, Gravit & Co. in Stettin

empfehlen als anerkannt vorzüglichste Fabrikat in stets gleichmässiger Qualität und halten auf Lager

in Halle a. S.: die Herren **Louis Fritsch, Haring & Rummel,**

**Fr. Hensel & Haenert, Ferd. Hille,**

**Klinkhardt & Schreiber, Ed. Lincke & Ströfer,**

**August Mann, Otto Westphal,**

in Giebichenstein: **A. Reichardt jun.,**

in Trotha: **L. Biehner.**

# Gummi - Gartenschläuche

in langjährig bewährter, haltbarster Qualität nebst engl. Patentbrausen u. Vergrößerungen empfehlen zu Fabrikpreisen

**Eulner & Lorenz,**

Fernsprecher 320. Gummi u. Gießmaschinen-Fabrik. Könnigsplatz 4e.

**Portland-Cement.**  
 Wir empfehlen unter Fabrikat Marke „Bär“ unter Garantie unbedingter Vollständigkeit und höchster Erhaltungsfähigkeit in verbleibender Bauzeit je nach Zweck der Verwendung.  
**Berburger Portland-Cementfabrik**  
**Pazschke & Co. in Verduna a. E.**  
 Vertreter für West- u. Ostpreußen: **Robert Fieske, Halle a. S.**

Zum Auspflanzen empfehle:  
**Verbenen, Fuchsen, Geranien, Heliotrop, Petunien,**  
 sowie alle Arten von **Teppichbeet- und Blattschnecken,**  
**Veilchen, Asters, Phloxen** und andern Sommerblumen.  
**G. Herz, Pars 40a und 41, Pandelsgärtner.**

# Rauh's Regensburger MALZ-KAFFEE

gesund! — nahrhaft! — billig!  
 Erheblich mehr Nährwerth als Knapp's Malzkaffee. Gemahlen unter amtlicher Kontrolle a. Pfl. 50 Pf. Ganze Körner a. Pfl. 40 Pf. Niederlage für Halle a. S. nur bei **Albert Wiedicke, Böhlergasse 1.** In Giebichenstein: **H. F. Streubel.** In Annaberg: **Philipp Krieger, Apotheker.**

Für den Angehörigen verantwortlich: **H. König in Halle.**

Gr. Warte 27. Direct neben Hauptbahnhof.



# Möbelfabrik und Magazin

von **G. Schaible, Halle a. Saale**

27 Große Märkerstraße 27.

Durch bedeutende Vergrößerung meiner Räumlichkeiten habe ich in 1., 2., 3. und 4. Etage **vollständige Zimmereinrichtungen** in Eichen, Buchen und Mahagoni aufgestellt, vorzugsweise in besseren Möbeln selbstgefertigter Arbeit. **Amerikaner erhalten gute Pension im Hause. Probezeit gratis und franco.** **Bestes Lager von Couchas in allen Formen mit Mohrhaar-Polster, Bettstellen und Matratzen. Beste Bedienung. Transport durch eigene Gefährte gratis.**

**Mad. Lehmannst. I. Ranges f. seine Damenschneiderei.**  
 Besteres Institut am Plage, beste Empfehlungen. System der **Mad. Mademie.** Gründl. Unterricht in Maßnehmen, Schnittzeichnen, Anfertigen. Honorar mäßig, sichtbar nach Erfolg. Für Damen höherer Stände Privat-Curatel. Auswärtige erhalten gute Pension im Hause. Probezeit gratis und franco. **Clara Martin, Wilhelmstraße 21, 1.**

**Bäder im Fürstenthal.**  
**Eröffnung der Sandbad-Saison am 17. Mai cc.**  
 Wir bringen hiermit zur gef. Kenntniss, daß wir unsere altbewährten Sandbäder, wie alljährlich, jeden **Dienstag, Donnerstag und Samstag** abgeben, und um die Benutzung derselben zu einer recht regen zu gestalten, die Abonnementpreise auf „1/2 Thd.“ ausgedehnt und bei „1 Thd.“ noch weiter ermäßigt haben. Unsere sonstigen **Kaffee, Douches, Sool, Frisch- u. Medicin.** Bäder aller Art erlauben uns bei jeder Gelegenheit ebenfalls bestens zu empfehlen.  
**Halle a. S., 15. Mai 1892.**  
**Die Verwaltung des „Bad Fürstenthal.“**

**Schwefelbad Langensalza**  
 (an der Göttinger-Weidener Bahn) eröffnet von Anfang Mai bis Ende September. Bäder, Trink- und Inhalationskur für Nerven- und chronische Entzündungen der Athmungsorgane, namentlich Asthma, Unterleibsstörungen, Gicht, Rheuma, Gicht, Hautkrankheiten, chronische Metallvergiftungen. Wohnung und volle Pension im Curhause. Prospekte und jede Auskunft ertheilt **Die Direction.**

**Bad Petersthal**  
 im Badischen Schwarzwalde  
 Gesundheitskur bei Nerven- u. chronischen Krankheiten, bei allen nervösen Störungen und Bluthochdruck, bei allen nervösen Störungen und Bluthochdruck, bei allen nervösen Störungen und Bluthochdruck.  
**Bürgergarten zu Naumburg a. S.,**  
 größtes u. schönstes Sommerlokal von Thür., 200 Sitzplätze, empfiehlt sich den geehrten Gesellschaften bei Ausflügen nach Naumburg. Circus für Musik- u. Gesellschaften eingerichtet.  
**O. Nessmann.**

**Zuntz**  
**Java-Kaffee**  
 à 1.80, 1.90, 2.00 das Pfd.  
 in den besten feinen Qualitäten zu haben bei **Fr. David Söhne, Gelfstraße, Markt 19** und **Bücherstraße 23a, Jul. Otto Kopf, Sophienstraße 11, G. Gröhe Nachf., Leipzigerstraße 107, A. Steinbach, „Aler-Drögerie“, Noack & Lorenz.**

Die Broschüre über **Asthma**  
 und dessen Bekämpfung (an mich liefert 20 Exemplare) berichte ich gratis und franco.  
**A. Klein, Dorfrod i/Westf., Höderstr. 291.**

**Zuglauenken zum Schutz**  
 liefert in bester Construction 6 Jahre Garantie bei billigsten Preisen.  
**Otto Maseberg, Gr. Ulrichstr. 11**  
 Salowische und Reparaturwerkst.

**Pianos, Harmoniums**  
 zu Fabrikpreisen, Theils, 15jähr. Garantie. Franco-Freiesendung bewilligt. Prospekte und Zeugnisse stehen zu Diensten. **Pianosfabrik Georg Hoffmann, Kommandantenstr. 20, Berlin SW. 19.**

**Schleifische Weinwand 13 Nr.**  
 (besteres eigenes Fabrikat) in Schläden 6 3/4 Liter, 74 Ctm. br., verbleibt gegen Hoch. **Gustav Lustig, Berlin S., Prinzenstr. 43.**

**J. Hoffmann's Grudeöfen**  
 jetzt Kl. Klausstrasse 14.  
**Strohseile zur Ernte**  
 liefert die Strohfleissfabrik **Julian Müller, Alten a. Elbe.**

**Bernsteinpulver**  
 mit Farbe, schnell trocknend, von größter Haltbarkeit, pro Pfund 75 Pf., nur bei **E. Walther's Nachf., Morichthor 1. — Steinweg 20.**  
**Butter** 9 Pfd. netto, vollreife Nachd. **Honig** Säugbutter 2 1/2 Pf. Vienenhonig 5 1/2 Pf. **E. Wolach, Klüster, Galtzien.**

Eigene Gerichten der **Städter u. Zeitverf.**

**Krankenwagen**  
 für Zimmer und Strasse, Kutschstühle, Bettstische etc. Nach auswärts gute Verpackung. **Illustrirte Preisliste gratis und franco.**  
**R. Jaekel's Pat.-Möbelfabrik,** größte Specialfabrik Deutschlands, **Berlin, Markgrafstr. 20, Ecke Kochstr.**

**Gummistempel,** die saubersten Abdrücke liefernd, in allen Größen sehr billig bei **Otto Unbekannt,** Werkstatt u. Lager für Maschinen, Druck- u. optische Instrumente, **Feinschmieden** querüber, Eingang Nicolaitraße.

**Mähmaschinen-Reparaturen**  
 werden gut u. gewissenhaft ausgeführt.  
**M. Resch, Mühlm.-Fabr., Leipz. Str. 21**  
 Eingemalene u. 55 1/2 a. **Größtenteils billigst.**  
 Schiffe auf **Singer-Maschine 1 Nr.**

**Uhren-Versand.** Beste Bezugsquelle, sol., regul. Waare. Portofr. gegen Nachnahme. **Patentuhren, Remtr.** ausserst solid, doppelt verguldet, silbervergold. **Nr. 12 Silber-Remtr.** mit 2 Silberl. 10 Rab. **ditto** hochfeine, 10 Rab. **Nr. 16.** **Allerb.-Anker-Remtr.** 15 Rab. **Nr. 24.** **ditto** mit Sprunglockel (dreischalig) **Nr. 25.** **Gottl. Hoffmann, St. Gallen.**

**Neue Pianinos 350**  
 neuzeitig, stärkste Eisenconstruction, Metallrahmen, echtes Eisenflügel, 7 Octaven umf., gebogene innere Mechanik und Arbeit, von großartiger Tonfülle und guter solider Ausstattung, in echt Buchbaum oder schwarzem Ebenholz, mit 10jähr. schriftl. Garantie liefert die seit über 70 Jahren bestehende **T. Trautwein'sche u. Pianoforte-Fabrik, gegr. 1820, Berlin W., Leipzigerstr. 119/120.**

**Pergament-Papier**  
 in Bogen und Rollen, beste Qualitäten zu billigsten Preisen.  
**Butterbrod-Papier**  
 echtes Pergamentpapier 100 Blatt 50 Pfd. empfiehlt **Heinrich Gundlach,** Papierhandlung, Buchdruckerei, Lith. Anstalt, Buchbinder, **Halle a. S., Breiter 32.**

**Spottbillig!**  
**Gebrauchte Kleiderfränke,** zweifach fechs Mark, einbüchrig vier Mark, **Wäschfrische 1 Mark 50 Pf.** neue Möbel zum Selbstkostenpreis. **C. Müller, Thorkstraße 36.**

**Feine Bijouer**  
 treffen heute Donnerstag ein u. empfehlen solche billigst. **Kohlberg & Weber.**